



PRESS RELEASE

Stockholm/Geneva, 19 July 2017

Cumhuriyet: UN-Experten fordern Freilassung

Die türkische Regierung muss dem Aufruf der UN-Experten Beachtung schenken, der die Freilassung der inhaftierten Journalisten der unabhängigen Zeitung Cumhuriyet, Preisträger des Alternativen Nobelpreises 2016, fordert.

Die Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen, eine unabhängige, internationale Gruppe von Rechtsexperten, die im Rahmen des UN-Menschenrechtsrats eingesetzt wurde, hat gerade ihre [Ergebnisse](#) veröffentlicht, dass die laufende Inhaftierung von Cumhuriyet-Journalisten willkürlich ist und ihre sofortige Freilassung fordert. Die Aussage kommt nur Tage vor dem Prozess gegen 19 Journalisten und Angestellten der Cumhuriyet, der am Montag den 24. Juli in Istanbul beginnen soll.

"Die Erkenntnisse der UN-Arbeitsgruppe, dass die Türkei ihre Verpflichtungen aus dem Völkerrecht durch die Verhaftung von preisgekrönten Journalisten seit über 200 Tagen verletzt hat, ist ein bedeutender Sieg sowohl für die freie Meinungsäußerung in der Türkei als auch für Journalisten auf der ganzen Welt. Die Stellungnahme sendet ein klares Signal, dass vage formulierte Anti-Terror-Gesetze nicht von Regierungen als Legitimation genutzt werden können, um unabhängige Journalisten davon abzuhalten, die Wahrheit zu melden. Wir fordern die Türkei auf, die Meinung der UN-Arbeitsgruppe zu respektieren und alle Cumhuriyet-Journalisten unverzüglich freizulassen und die Verfolgungen dieser Journalisten einzustellen", sagt Sharan Srinivas, Direktor für Forschung und Interessenvertretung bei der Right Livelihood Award Foundation.

Die Arbeitsgruppe äußerte sich weiterhin besorgt darüber, dass "the use of emergency decree laws may exert serious chilling effects on the legitimate exercise of the right to freedom of opinion and expression".

Die türkische Regierung hatte Gelegenheit, ihre Argumente während der Prüfung der Rechtssache der Arbeitsgruppe vorzulegen, und hat nun sechs Monate Zeit, um über die Einhaltung der Empfehlungen des Gremiums zu berichten.



Über die Cumhuriyet

Cumhuriyet wurde 2016 mit dem weithin als "Alternativen Nobelpreis" bekannten Right Livelihood Award ausgezeichnet "... für ihren unerschrockenen investigativen Journalismus und ihr bedingungsloses Bekenntnis zur Meinungsfreiheit trotz Unterdrückung, Zensur, Gefängnis und Morddrohungen."

<http://www.rightlivelihoodaward.org/laureates/cumhuriyet/>

Weitere Informationen über die UN-Arbeitsgruppe zur willkürlichen Inhaftierung:

<http://www.ohchr.org/EN/Issues/Detention/Pages/WGADIndex.aspx>

Der vollständige Wortlaut der Stellungnahme Nr. 41/2017 über zehn Personen, die mit der Cumhuriyet (Türkei) verbunden sind, finden Sie hier:

http://www.ohchr.org/Documents/Issues/Detention/Opinions/Session78/A_HRC_WGAD_2017_41_E_N.docx

Über den Alternativen Nobelpreis

Im Jahr 1980 gegründet, ehrt und unterstützt der Right Livelihood Award couragierte Menschen und Organisationen, die visionäre und beispielhafte Lösungen für die Ursachen der globalen Probleme entwickeln und erfolgreich umsetzen. Weithin als „Alternativer Nobelpreis“ bekannt zählt die Stiftung heute 166 Preisträger aus 68 Ländern. Neben der jährlichen Auszeichnung unterstützt die Right Livelihood Award Stiftung die Arbeit aller Preisträger, insbesondere derjenigen, die aufgrund ihrer Arbeit bedroht sind.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Holger Michel, Mobile: +49 178. 6623 679, presse@rightlivelihood.org